

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lärmbetroffene,
Vertreter und Vertreterinnen der Kommunen und Politik,

Mit unserem aktuellen Newsletter geben wir Ihnen wieder einen Einblick in unsere Arbeit und informieren Sie über aktuelle Entwicklungen, Entscheidungen und Aktivitäten rund um das Thema Motorradlärm.

In dieser Ausgabe:

**Bundesverband gegen
Motorradlärm e.V.**

CO Rureifel Tourismus GmbH
Matthias-Zimmermann-Straße 14a
52152 Simmerath
Tel 02473-55205-0
bundesverband@motorradlaerm.de

- | | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 1.
Südtirol - Aus für organisierte Touren in Schutzgebieten ... | 2.
L 1152 Sonneberg: Gericht bestätigt Sperrung ... | 3.
Bundesverband gegen Motorradlärm wird „e.V.“ ... | 4.
UN ECE: realitätsfremde Zulassungsstandards entlarvt ... | 5.
Hohe Auszeichnung für Vorstandsmitglied Bärbel Lehmann ... |
|--|--|--|--|--|

1

Südtirol setzt Zeichen:

Aus für organisierte motorisierte Touren in Schutzgebieten

Wegweisende Entscheidung mit Vorbildcharakter – auch für andere europäische Regionen

Südtirol zieht klare Grenzen: Organisierte motorisierte Veranstaltungen und Touren sind künftig in Schutzgebieten sowie oberhalb von 1.600 Metern nicht mehr zulässig. Damit setzt die Landesregierung ein wichtiges Signal für den Schutz von Natur, Umwelt und Lebensqualität.

Jahrelang mussten Anwohnerinnen und Anwohner hinnehmen, dass ihre Heimat zur Kulisse für motorisierte Veranstaltungen wurde – verbunden mit erheblichem Lärm, zusätzlichen Emissionen und unnötigen Verkehrsbelastungen. Die Erkenntnis, dass Naturparks, Schutzgebiete und sensible Naturräume keine Rennstrecken und keine Bühne für motorisierte Freizeitveranstaltungen sein können, hat sich nun durchgesetzt.

In der Begründung der Landesregierung heißt es:

„ ... Beide strategischen Dokumente sehen vor, sensible Natur- und Berggebiete besser zu schützen, Umweltbelastungen zu reduzieren und die Lebensqualität der Bevölkerung zu schützen. Organisierte Motorsportveranstaltungen stehen diesen Zielen entgegen, da sie zusätzliche Belastungen durch Lärm, Emissionen und Verkehr verursachen.“

Der Individualverkehr bleibt von der Regelung unberührt. Es geht nicht um ein generelles Fahrverbot für Motorrad- oder Autofahrer, sondern um die **Begrenzung** organisierter Touren und Veranstaltungen mit ihren zusätzlichen Belastungen. Die Entscheidung hat Vorbildcharakter weit über Südtirol hinaus. Sie zeigt, dass Politik den Schutz von Mensch und Natur über die Interessen einzelner Veranstalter und Lobbygruppen stellen kann.



Gebirgspässe als Event-Kulisse: Solche Bilder von organisierten Massensammlungen in sensiblen Regionen (hier z.B. der österreichische Großglockner) wird es nach dem Beschluss der Landesregierung in Südtirol nicht mehr geben.

”

**Ein erster
Schritt hin zu
mehr Schutz
für Mensch,
Natur und
Lebensqualität!**

Gleichzeitig kann die Entscheidung nur ein erster Schritt sein. Auch außerhalb organisierter Veranstaltungen besteht vielerorts erheblicher Handlungsbedarf. Die europaweit geltenden Zulassungsvorschriften ermöglichen weiterhin, dass auch legal zugelassene Motorräder im realen Fahrbetrieb erhebliche Lärmbelastungen verursachen können. Eine hohe Motorradfrequenz auf beliebten Strecken führt deshalb selbst bei regelkonformem Fahrverhalten regelmäßig zu einer erheblichen Belastung für die Anwohner.

Wo an schönen Wochenenden zahlreiche Motorräder unterwegs sind, werden Ruhe, Lebensqualität und Erholungswert der betroffenen Regionen spürbar eingeschränkt. Ein wirksamer Schutz der Bevölkerung erfordert deshalb weitergehende Maßnahmen, um vermeidbare Motorradlärmbelastungen wirksam zu reduzieren.

2 **L 1152 Sonneberg: Biker scheitern mit Eilantrag gegen Sperrung**

Das Verwaltungsgericht Meiningen hat im Eilverfahren die Linie der Straßenverkehrsbehörde des thüringischen Landkreises Sonneberg bestätigt: Die Sperrung der L 1152 für Motorräder an Wochenenden während der Saison ist rechtlich nicht zu beanstanden. Die Auseinandersetzung wurde vom BVDM e.V. über zwei Motorradfahrer als Antragsteller organisiert, die die vermeintliche Beschneidung ihrer Rechte geltend machen wollten.

Das Verwaltungsgericht schloss sich dieser Argumentation nicht an und bestätigte die Rechtmäßigkeit der Sperrung. Der Versuch, die Sperrung kurzfristig außer Kraft setzen zu lassen, scheiterte damit erwartungsgemäß.

Die Entscheidung setzt ein wichtiges Zeichen: Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Schutz der Anwohner vor erheblichen Belastungen stehen über dem Wunsch Einzelner, bestimmte Strecken uneingeschränkt nutzen zu können. Eine zeitweise oder örtlich begrenzte Verkehrsbeschränkung stellt keine unverhältnismäßige Einschränkung persönlicher Freiheiten dar, sondern ist ein legitimes Mittel, wenn die Sicherheit und berechnigte Schutzinteressen betroffen sind.

Die Sperrung gilt jeweils von April bis Ende Oktober an Wochenenden (Freitag bis Sonntag) und an Feiertagen ganztägig.



”

„Freiheit“ darf
nicht zulasten
Anderer gehen.

3 **Der Bundesverband gegen Motorradlärm wird „e.V.“**

Wir freuen uns über die Mitteilung des Amtsgerichts: Der Bundesverband ist ab sofort ein eingetragener Verein mit Sitz im nordrhein-westfälischen Simmerath.

Der Bundesverband, der bislang als loser Zusammenschluss von Betroffenen, Initiativen, Kommunen und Vereinen für mehr Ruhe und Rücksicht beim Thema Motorradlärm gearbeitet hat, erhält damit eine feste Organisationsstruktur. Die neue Rechtsform ermöglicht Mitgliedschaften statt eines losen Verbundes und schafft die Grundlage für die Finanzierung zukünftiger Aufgaben durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden.

Das außerordentliche ehrenamtliche Engagement unseres Vorstandsteams und unserer



Arbeitsgruppen bildet weiterhin die Grundlage unserer Arbeit. Zur Unterstützung dieses Einsatzes freuen wir uns über **neue Mitglieder und Spenden**, die steuerlich geltend gemacht werden können.

4 UN ECE: NEFOM und Prof. Dr. Münzel (Universität Mainz) entlarven realitätsfremde Zulassungsstandards beim Fahrzeu­glärm

Die Debatte um realitätsferne Lärmwerte von Motorrädern und Autos hat die UN erreicht. Bei einer Anhörung der UN-Wirtschaftskommission (UNECE) im Juni 2026 in Göteborg belegten der niederländische Anwohnerverband NEFOM und der Mainzer Spitzenmediziner Prof. Dr. Thomas Münzel, dass die geltenden Zulassungsstandards die Bevölkerung krank machen.

Die Botschaft der Anhörung ist unmissverständlich: Es geht nicht mehr um lokale Verkehrsregeln oder europäische Sonderwege. Die UN ECE als weltweite Instanz für Fahrzeugnormen steht in der Pflicht, Schlupflöcher in ihren globalen Regelwerken (wie der UN-Regelung Nr. 41 für Motorradlärm) zu schließen. Da diese UN-Regeln über das „Übereinkommen von 1958“ von Europa über Japan bis Australien gelten, hat diese Anhörung massive globale Sprengkraft.

Die Kernpunkte der UN-Anhörung:

Globale Messfehler im Zulassungsrecht (NEFOM):

Die niederländische Föderation wies anhand konkreter Messdaten nach, dass die in den offiziellen Konformitätsbescheinigungen (CoC) eingetragenen Lärmwerte reine Theorie sind. Im realen Straßenbetrieb und bei typischem Beschleunigungsverhalten sind Fahrzeuge **um ein Vielfaches lauter**, als es die Zulassungstests der Hersteller suggerieren.

Die Bürgerinitiative fordert daher eine radikale Überarbeitung der Testzyklen, um illegale Manipulationen und die bewusste Ausnutzung von Grauzonen im Gesetz zu stoppen.

Der „nicht so leise Killer“ (Prof. Dr. Münzel):

Der renommierte Kardiologe der Universitätsmedizin Mainz untermauerte die Beschwerden der Anwohner mit harten medizinischen Fakten. Seine Lärmwirkungsforschung zeigt, dass insbesondere unregelmäßiger oder auch nächtlicher Motorrad- und Verkehrslärm massive Stressreaktionen im Körper auslöst. Die Folge: Gefäßschäden, chronischer Bluthochdruck und ein signifikant erhöhtes Risiko für Herzinfarkte und Schlaganfälle. Lärmschutz ist laut Münzel kein Komfortthema, sondern aktive Gesundheitsvorsorge.

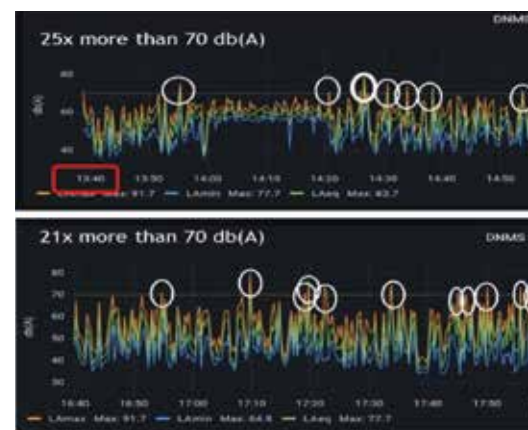
Dass diese Kritik direkt auf internationaler Ebene bei der UN ECE platziert wurde, erhöht den Druck auf die globale Fahrzeugindustrie erheblich. Die geforderten Änderungen an diesen Normen betreffen die Zulassungen weltweit.

Die Präsentationen haben bei der UN-Arbeitsgruppe eine Debatte darüber entfacht, wie künftige UN-Regelungen (wie die UN-R 41 für Motorradgeräusche) angepasst werden müssen, um Bürger effektiv zu schützen.

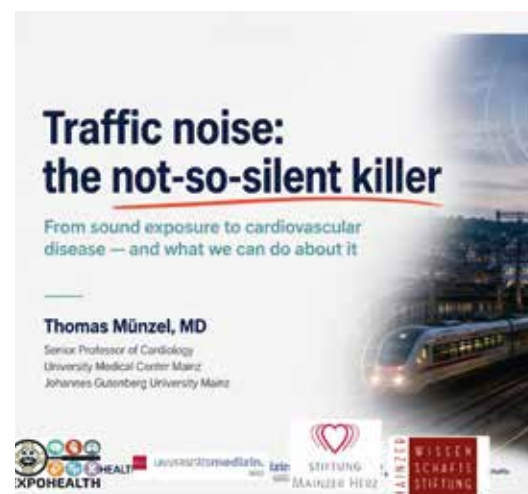
Die offiziellen Dokumente stehen im **GlobalAutoRegs Portal** zum Download bereit:

Die Kernforderung der Bürger zur Lärmdiskrepanz: Präsentation NEFOM (TFVS-21-02)

Die medizinischen Fakten zum Herz-Kreislauf-Risiko: Präsentation Prof. Dr. Münzel (TFVS-21-03)



Präsentation NEFOM, 9.6.26 Göteborg, UN ECE



Präsentation Dr. Münzel, 9.6.26 Göteborg, UN ECE

Sächsischer Umwelt-Ehrenpreis 2026

Hohe Auszeichnung für unser Vorstandsmitglied Bärbel Lehmann

Mit großer Freude und Stolz geben wir bekannt, dass unser Vorstandsmitglied Bärbel Lehmann mit dem diesjährigen Umwelt-EHRENPREIS des Freistaates Sachsen ausgezeichnet wurde. Der Preis würdigt ihr herausragendes Engagement » für Lärmschutz im Müglitztal und auf Bundesebene «.



Bärbel Lehmann im Gespräch



links Minister v. Breitenbuch

Fotos © SMUL
Fotograf: Thomas Victor

Wie wirkungsvoll dieses Engagement ist, hob auch der sächsische Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch in seiner feierlichen Ansprache hervor: „Es ist ihr gelungen, das Thema aus persönlicher Betroffenheit in alle Ebenen der Politik zu tragen.“

Bärbel Lehmann prägt die Debatte um den Lärmschutz inzwischen weit über die Region hinaus bundesweit: Zunächst als Sprecherin der Initiative im Müglitztal und später als Mitbegründerin unseres Bundesverbandes hat sie dem Thema auf politischer und gesellschaftlicher Ebene eine starke Stimme gegeben.

Die Auszeichnung würdigt ihre herausragende Leistung, Betroffene zu vernetzen und aktiv Lösungen mit Behörden und Politik zu erarbeiten. Auch für uns als Bundesverband ist dies eine wunderbare Anerkennung unserer gemeinsamen Arbeit.

Wir gratulieren Dir, Bärbel, von ganzem Herzen zu diesem großartigen und hochverdienten Erfolg!

Im Namen des gesamten Teams danken wir Dir für diesen langjährigen, hochengagierten Einsatz und wünschen Dir – und uns allen – einen hoffentlich nicht allzu belastenden Motorrad(lärm)-Sommer!

Holger Siegel
Vorsitzender

Marco Schmunkamp
Vorsitzender